

GLS Alternative Investments — Mikrofinanzfonds

Ein Teilfonds der GLS Alternative Investments

Investitionsbericht



Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Prospekt des GLS Alternative Investments — Mikrofinanzfonds und das KID, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

Stand: 31.12.2022

Weltweite Investitionen

Der Anschaulichkeit halber entspricht die prozentuale Verteilung der Kontinente insgesamt 100 Prozent. Die jeweiligen Anteile der Länder am Portfolio ergeben das Kreditportfolio, zuzüglich Liquidität und anderen strategischen Anlagen ergibt sich das Gesamtfondsvolumen.

Afrika

Benin	0,1 %
Botswana	3,9 %
Demokratische Republik Kongo	0,6 %
Nigeria	0,8 %
Senegal	0,2 %
Uganda	0,1 %

Asien

China	7,0 %
Georgien	0,2 %
Indien	5,0 %
Indonesien	0,6 %
Kambodscha	1,9 %
Kasachstan	4,3 %
Kirgistan	1,2 %
Mongolei	3,8 %
Myanmar	0,8 %
Pakistan	2,3 %
Palästina	1,0 %
Tadschikistan	0,7 %
Usbekistan	3,1 %

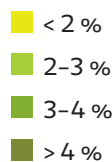
Europa

Albanien	3,0 %
Bosnien-Herzegowina	6,4 %
Kosovo	6,2 %
Luxemburg*	6,2 %
Montenegro	0,8 %
Republik Moldau	2,5 %
Rumänien	2,2 %
Serbien	6,2 %

Lateinamerika

Bolivien	1,5 %
Dominikanische Republik	0,2 %
Ecuador	4,6 %
Guatemala	0,3 %
Honduras	0,8 %
Kolumbien	1,5 %
Mexico	0,2 %
Nicaragua	0,4 %
Peru	1,9 %

Anteil am Portfolio nach Land

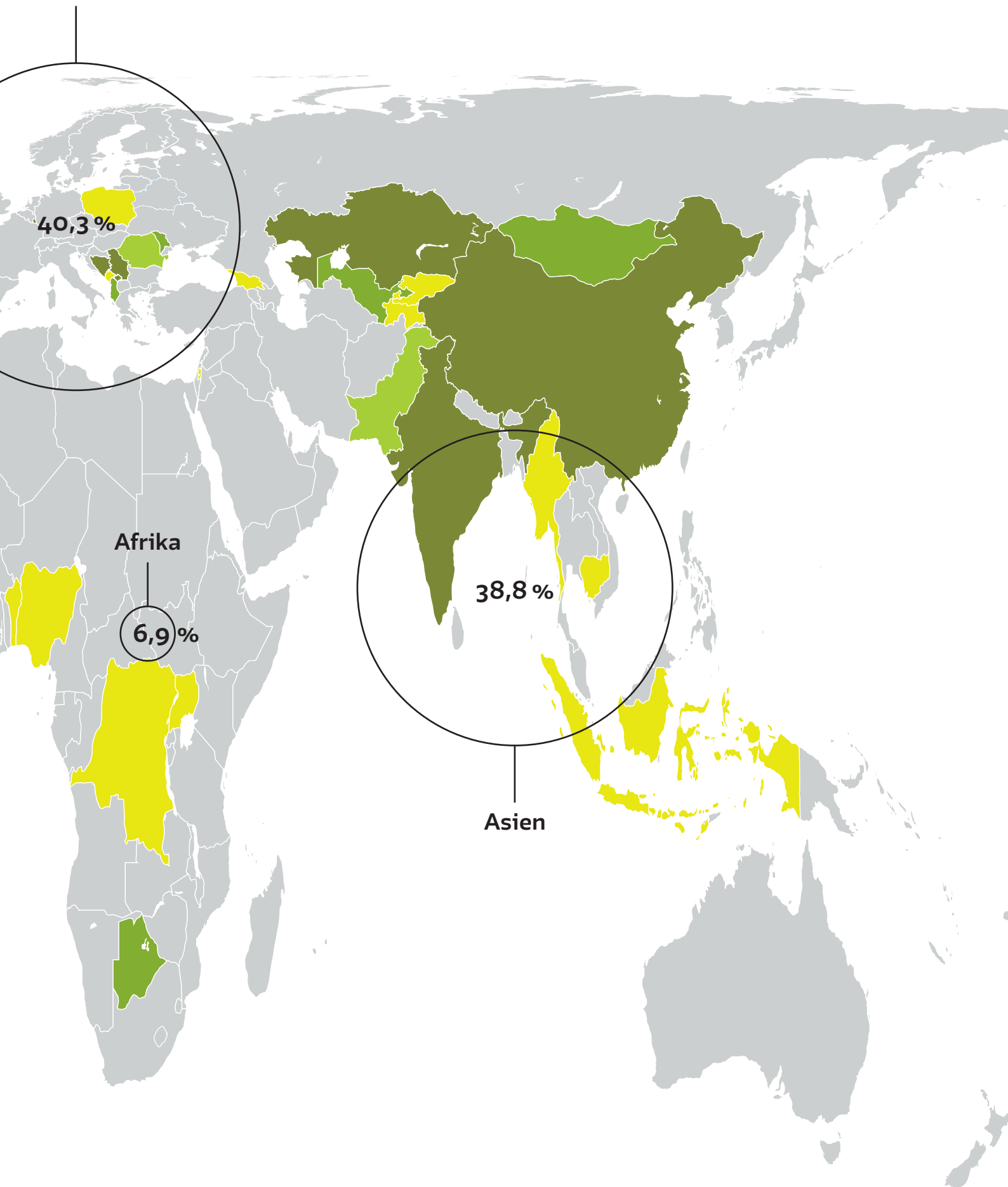


14,0 %

Lateinamerika

*Sitz der Advans Gruppe

Europa



Auf dieser Karte werden die Größen der Kontinente so dargestellt, wie sie der Wirklichkeit entsprechen. Das führt dazu, dass die Winkel nicht stimmen und die Karte verzerrt erscheint. Bei der uns geläufigen Mercator-Projektion stimmen die Formen der Kontinente und damit die Winkel, aber die Größenverhältnisse der Landmassen sind falsch wiedergegeben. Weltkarten entsprechen nie der Realität, aber sie tragen viel zu unserem Weltbild bei.

Quelle: Eigene Darstellung

Kurz vorgestellt: der GLS Alternative Investments – Mikrofinanzfonds

Finanzielle Teilhabe weltweit stärken

Die Mission des GLS Alternative Investments (AI) – Mikrofinanzfonds ist es, Menschen den Zugang zu Bankdienstleistungen weltweit zu ermöglichen. Damit verfolgt der Fonds bewusst ein entwicklungs-politisches Anliegen: Nur wer Zugriff auf Kredite, Sparprodukte und Versicherungen hat, kann am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben teilhaben. Um diese Teilhabe zu erreichen, refinanziert der GLS AI – Mikrofinanzfonds in Osteuropa, Lateinamerika, Asien und Afrika Finanzinstitute, die Klein(st)kredite an Endkund*innen vor Ort vergeben.

Keinen Schaden zufügen

Bei der Kreditvergabe sind faire Kreditkonditionen von großer Wichtigkeit. Dazu hat die GLS Investments spezielle Anlagerichtlinien für Mikrofinanz erarbeitet, zu denen ein Anlagebeirat mit externen Expert*innen die Fondspartner berät. Zu den Ausschlusskriterien zählen unter anderem ausbeuterische Kinderarbeit, Raubbau an (Regen-)Wäldern, Verletzung der Landrechte indigener Bevölkerungen oder intransparente Kostengestaltung. Um einer Überschuldung der Kreditnehmer*innen vorzubeugen, legt der Fonds viel Wert auf eine genaue Analyse der finanziellen Verhältnisse der Endkund*innen und ist nur sehr begrenzt in Ländern mit erhöhtem Aufkommen von Mikrokrediten aktiv.

Breite Diversifikation

Der Fonds beabsichtigt eine breite geografische Streuung. So ist er zu mindestens 50 Prozent in Ländern mit geringen und mittleren Einkommen in Osteuropa, Lateinamerika, Asien und Afrika aktiv. Zudem zahlt er einen Teil der Kredite in Lokalwährungen aus. Da die Mikrofinanzinstitute so die Kosten für die Absicherung der Währungsschwankungen nicht alleine tragen, werden die Kredite für die Endkund*innen tendenziell billiger.

	Anteilklasse A	Anteilklasse B
WKN	A142F2	A142FZ
ISIN	LU1309710678	LU1309711056
Auflagedatum	15.12.2015	15.12.2015
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend
Mindestanlage	1 Stück	500.000 Euro
Sparplan	ab 25 Euro monatlich	nein
laufende Kosten	1,91 %	1,65 %
Kaufmöglichkeit	monatlich	monatlich
Rückgabe	Rückgabe halbjährlich (dreimonatige Kündigungsfrist)	Rückgabe halbjährlich (dreimonatige Kündigungsfrist)
Laufzeit des Fonds	unbefristet	unbefristet
Fondswährung	Euro	Euro
Anlageberater	GLS Investment Management GmbH	GLS Investment Management GmbH
Fondsmanager	Frankfurt School Financial Services GmbH	Frankfurt School Financial Services GmbH
Verwaltungsgesellschaft	IPConcept Luxembourg S.A.	IPConcept Luxembourg S.A.
Verwahrstelle	DZ PRIVATBANK S.A.	DZ PRIVATBANK S.A.
Domizilierung	Luxemburg	Luxemburg
Geschäftsjahr	01.01. bis 31.12.	01.01. bis 31.12.



Das Wirkpotenzial von Mikrofinanz

Das Thema Wirkung wird im Bereich der nachhaltigen Geldanlagen immer relevanter, auch aufgrund regulatorischer Vorgaben. Im Zentrum steht dabei die Frage, welche Wirkung nachhaltige Geldanlagen nachweisbar erzielen können. Diese Debatte wird im Zusammenhang mit Mikrofinanz schon länger geführt. Nichtsdestotrotz bestehen weiterhin Kontroversen um das Wirkpotenzial: Welche Wirkung können Mikrofinanzangebote tatsächlich auf das Leben von Menschen im globalen Süden haben? Dafür ist ein differenzierter Blick auf die Wirkung von Mikrofinanz notwendig. Für die GLS Investments war es an der Zeit, unser Konzept und das Wirkpotenzial des GLS AI – Mikrofinanzfonds erneut wissenschaftlich fundiert zu beleuchten. Daher haben wir eine neue Studie „Kleines Geld, große Erwartungen“ beim SÜDWIND-Institut in Auftrag gegeben, mit der die GLS Investments einen glaubwürdigen Beitrag zum Thema Wirkung leisten möchte. Mehr zu den Ergebnissen dieser Studie finden Sie auf den folgenden Seiten.

Als sozial verantwortliche Investorin zahlen wir kontinuierlich Darlehen aus und pflegen einen intensiven Austausch mit unseren Partnerinstituten. In Krisenzeiten wird einmal mehr die Relevanz der engen Zusammenarbeit mit den lokalen Kreditmanager*innen deutlich. Besonders erfreulich ist, dass wir erstmalig einen Kredit an ein Institut in der Demokratischen Republik Kongo vergeben konnten und damit unser Engagement in Afrika erweitert haben.

Neben der Bereitstellung von Krediten ist uns der Aufbau eines nachhaltigen Finanzsystems wichtig. Dieses steht und fällt mit den Menschen, die in ihm arbeiten. Daher engagiert sich der GLS AI – Mikrofinanzfonds in der Aus- und Weiterbildung der Menschen vor Ort. Gemeinsam mit der FS Impact Finance hat der Fonds auch 2022 ein spezielles Förderprogramm für die Mitarbeitenden der investierten Institute angeboten.

Die sozial-ökologische Ausrichtung unseres Fonds wurde durch das ECOreporter-Siegel 2023 hervorgehoben. Wir bedanken uns herzlich für das Vertrauen unserer Investor*innen im Jahr 2022. Dieses Vertrauen hat es uns ermöglicht, das Kreditportfolio auf ein Rekordvolumen von 200 Millionen Euro auszubauen und unserem Anspruch als verlässliche Finanzierungspartnerin für Mikrofinanzinstitute weltweit treu zu bleiben. Auch in Zukunft setzen wir uns weiterhin dafür ein, der Mission des Fonds gerecht zu werden.

Kleines Geld, große Erwartungen: Was kann Mikrofinanz wirklich bewirken?

In den letzten Jahren haben wir einige Veränderungen im Mikrofinanzsektor beobachtet. So haben die Zunahme digitaler Angebote, die Corona-Krise oder die Überschuldungskrise in Kambodscha neue Fragen aufgeworfen. Wir verstehen es als unsere Mission – und auch als Auftrag unserer Kund*innen – Geld dorthin zu bringen, wo es unter sozial-ökologischen Gesichtspunkten die größtmögliche Wirkung entfalten kann. Durch die veränderten Rahmenbedingungen war es an der Zeit, unser Konzept anhand aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse zu überprüfen. Daher haben wir die Studie „Kleines Geld, große Erwartungen“ beim SÜDWIND-Institut in Auftrag gegeben.

Die neue Studie gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung zur Wirkung von Mikrofinanz. Sie zeigt auf, welche Versprechen eingehalten werden konnten und welche nicht. Außerdem wurden Faktoren herausgearbeitet, die aus heutiger wissenschaftlicher Sicht zu einer positiven Wirkung beitragen können. Mit der Studie möchten wir einen Beitrag zu einem glaubwürdigen Umgang mit dem Thema Wirkung leisten. Unter welchen Bedingungen Mikrofinanz am besten wirkt und welche Schlüsse die GLS Investments für ihre weitere Arbeit im Mikrofinanzsektor daraus zieht, erfahren wir im **Interview mit Ricarda Rösch**, Nachhaltigkeitsanalystin der GLS Investment Management GmbH.



Die Studie des
SÜDWIND-Instituts
finden Sie hier:



Es handelt sich um eine gekürzte Version
des von uns geführten Interviews.
Die vollständige Fassung finden Sie hier:



Der GLS AI – Mikrofinanzfonds hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen weltweit den Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen. Online eine Rechnung zu begleichen, Bargeld abzuheben oder einen Kredit aufzunehmen, ist für viele Menschen Alltag und selbstverständlich. Wieso ist der Zugang zu Finanzdienstleistungen für Menschen im globalen Süden so wichtig?

Viele Staaten im globalen Süden verfügen nur über sehr rudimentäre soziale Sicherungssysteme. Die Menschen sind daher gezwungen, selbst für sich und ihre Familien vorzusorgen. Aus diesem Grund sind beispielsweise Sparangebote besonders wichtig: Sicher verwahrte Ersparnisse können im Fall von Ernteausfällen, Krankheiten oder Todesfällen als wichtiges Sicherheitsnetz dienen. Zudem können Mikrokredite dringend notwendige Investitionen für Kleinunternehmer*innen ermöglichen und damit zum Gedeihen des Geschäfts beitragen.

Verbessert sich die Lebensgrundlage der Menschen durch den Zugang zu Finanzdienstleistungen tatsächlich? Oder ist die Annahme, dass man so Armut bekämpfen kann, etwas zu hoch gegriffen?

Grundsätzlich ist eine positive Wirkung von Mikrofinanz bei der Armutsbekämpfung strittig und schwer nachweisbar. Um den realistischen Beitrag zur Verbesserung der Lebensgrundlagen konkreter einschätzen zu können, haben wir das SÜDWIND-Institut beauftragt, eine Studie dazu zu erstellen. Das Institut forscht vor allem zu der Frage, wie wir unsere Wirtschaft gerechter gestalten können. Darauf aufbauend entwickelt es Instrumente und Handlungsmöglichkeiten für entwicklungspolitische Organisationen, Wirtschaft und Politik. Die aktuelle Studie zeigt auf, dass unter bestimmten Bedingungen eine positive Wirkung durch Mikrofinanz erzielt werden kann.

Wie sehen diese Bedingungen aus?

Die Studie weist darauf hin, dass die Vergabe von Mikrokrediten allein nicht ausreicht, um eine positive soziale Wirkung zu erzielen. Es sollten bestimmte zusätzliche Bedingungen erfüllt werden: Die Mikrofinanzangebote sollten maßgeschneidert sein für die Bedürfnisse der jeweiligen Kundengruppen. Kleinbauern und Kleinbäuerinnen brauchen zum Beispiel Rückzahlungsbedingungen, die mit dem Erntezyklus kompatibel sind. Mikrofinanz wirkt ebenfalls positiv, wenn Menschen nicht nur Zugang zu

Mikrokrediten, sondern auch Sparkonten oder Versicherungen erhalten, um sich langfristig eine solide finanzielle Basis schaffen zu können. In allen Fällen sind sozial-ökologische Mindeststandards notwendig, allen voran ein starker Kundenschutz. Die Angebote sollten verständlich sein. Diese Bedingungen bringen einen echten Mehrwert für Kund*innen.

Wie nutzt ihr die neuen Erkenntnisse nun konkret für die Auswahl der Mikrofinanzinstitute im GLS AI – Mikrofinanzfonds?

Wir haben bereits bei Fondsaufgabe die Erkenntnisse der ersten Studie umfassend in die Anlagerichtlinien einfließen lassen. Diese Anlagerichtlinien stellen seitdem die Leitplanken für Investitionen in Mikrofinanzinstitute dar. In ihnen sind umfangreiche Ausschlusskriterien definiert, um negative Wirkungen zu vermeiden. Wir investieren nicht in Institute, bei denen wir ausbeuterische Kinderarbeit, den Raubbau an Wäldern, die Gefährdung oder Verletzung von indigenen Landrechten oder eine intransparente Kostengestaltung für Endkreditnehmer*innen feststellen.

Zugleich haben wir Positivkriterien definiert, die uns bei der Auswahl von Instituten leiten. Institute sollen nicht einfach nur Kredite anbieten, sondern im besten Falle auch Sparkonten, Weiterbildungen und Schulungen oder spezielle maßgeschneiderte Angebote für Frauen.

Auch die Ergebnisse der neuen Studie möchten wir gezielt für die künftige Auswahl von Mikrofinanzinstituten nutzen. Wir werden unsere Positivkriterien schärfen und mit aussagekräftigen Indikatoren unterfüttern, die sich an die in der Studie zusammengefassten wissenschaftlichen Erkenntnisse anlehnen. Aber auch auf der Negativseite werden wir unsere Anlagekriterien reflektieren und den Schutz von Kund*innen noch mehr in den Fokus stellen.

Was sind die nächsten Schritte?

Mit den Orientierungspunkten aus der Studie befinden wir uns in einem Prozess, aus dem wir mit aktualisierten Anlagerichtlinien hervorgehen möchten. Wir begeben uns auf diesen Weg, um den Änderungen des Marktumfelds Rechnung zu tragen und den regulatorischen Anforderungen zu genügen. In erster Linie jedoch wollen wir unseren eigenen Ansprüchen gerecht werden. Wir freuen uns schon sehr darauf, die finalen Ergebnisse präsentieren zu können.

Befähigen durch Bildung: die Technical Assistance des GLS AI – Mikrofinanzfonds

Den Fondspartnern des GLS AI – Mikrofinanzfonds, der GLS Investments und der FS Impact Finance, ist es wichtig, Mikrofinanzinstitute nicht nur finanziell, sondern auch durch Weiterbildungsmöglichkeiten – einerseits für die Mitarbeitenden und andererseits für die Kund*innen vor Ort – zu unterstützen. Denn neben der Bereitstellung von Krediten spielt auch das Wissen über den Umgang damit im Mikrofinanzsektor eine entscheidende Rolle. Dazu bieten die Fondspartner Angebote wie Schulungen, Weiterbildungsmaßnahmen und Austauschplattformen an. Neben Bildungsprogrammen können die Mittel auch in Form von Schenkgeld in Projekte vor Ort fließen. Entscheidend ist, dass sich die Maßnahmen immer nach instituts-, landes- und branchenspezifischen Bedürfnissen richten. All diese Maßnahmen werden unter dem Begriff Technical Assistance zusammengefasst.

Insgesamt haben seit Auflage der Technical-Assistance-Programme im Jahr 2018 bereits 84 Mitarbeitende der investierten Institute an zertifizierten Weiterbildungskursen der Frankfurt School of Finance & Management teilgenommen. Im Anschluss an den jeweiligen Kurs haben sie ein Essay über ein spezifisches Mikrofinanzthema verfasst, das die Fondspartner erhalten. So vertiefen wir gemeinsam unser Wissen zu den Themen, die die Institute bewegen. Die Verfasser*innen der Essays, die aufgrund innovativer Ideen oder guter Analysen besonders überzeugt haben, nehmen dann an der Leadership Academy der Frankfurt School of Finance & Management teil.

Im letzten Jahr haben wir gemeinsam mit der FS Impact Finance erstmalig nach der Corona-Pandemie die Essay-Gewinner*innen zu einem persönlichen Austausch nach Deutschland eingeladen. Mit Mitarbeitenden aus der GLS Investments und der GLS Bank haben sie über aktuelle Entwicklungen im Mikrofinanzsektor gesprochen. Die spannenden Diskussionen waren eine Bereicherung und Inspiration für alle Seiten.



Meet and Greet mit Mitarbeitenden aus der GLS Investments und der GLS Bank



Oratile Kgantsi, Rebeca Danielle Eyzaguirre, Madona Molele



Im Interview mit Oratile Kgantsi und Rebeca Danielle Eyzaguirre erzählen uns die beiden Teilnehmerinnen mehr zu ihren Essay-Themen sowie zu ihren persönlichen Eindrücken zum Weiterbildungsprogramm der FS Impact Finance.

// Ich erinnere mich noch lebhaft an meine Ankunft in Bochum, an den wunderschön beleuchteten Sprachenhimmel, der die ‚Wohin/Woher‘ Brücke bildet, und daran, wie ich aufgeregt durch die Straßen schlenderte, vorbei an hübschen, malerischen Gebäuden und auffallend schönen Graffiti-Wandmalereien. Ich war voller Vorfreude auf den Tag, von dem ich wusste, dass er großartig werden würde.

Mein Tag übertraf meine Erwartungen bei Weitem, ich wurde herzlich bei der GLS Investments empfangen und verbrachte den Tag voll intensivem und interaktivem Wissensaustausch. Es hat mich wirklich inspiriert zu sehen, mit welcher Leidenschaft und Hingabe sich alle Beteiligten für positive Veränderungen in Gemeinden einsetzen, die so weit von ihnen entfernt sind. Die GLS Investments, die Mitarbeitenden und der Tag als Ganzes haben einen bleibenden Eindruck bei mir hinterlassen und mich in meinem Glauben an die transformative Kraft menschlicher Beziehungen und die positiven Auswirkungen, die sie haben können, bestärkt.“

Oratile Kgantsi, Small Enterprise Foundation, Südafrika

// Während des Besuchs in Bochum, um die GLS Investments kennenzulernen, war ich sowohl von den herzlichen Menschen, die mich empfangen haben, als auch von der Unternehmenskultur, die ebenfalls Wärme und Bescheidenheit vermittelt, äußerst angenehm überrascht. Ich traf Menschen an, die offen dafür waren, etwas über meine Kultur, mein Unternehmen und mich selbst zu erfahren. Wenn ich an diesen Tag zurückdenke, denke ich an all die netten Gespräche, die wir bei deutschem Schokoladenkuchen und Kaffee führten und die mir das Gefühl gaben, unglaublich willkommen zu sein. Ich fand es auch toll zu sehen, wie freundlich die Menschen mit der Umwelt umgehen – dies ist ein Aspekt, der mir sehr am Herzen liegt und den ich hoffentlich zu Hause umsetzen kann.“

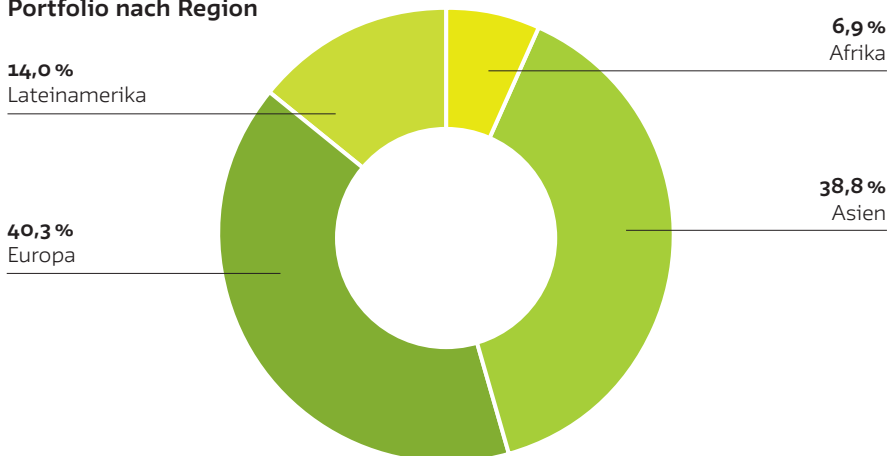
Rebeca Danielle Eyzaguirre, CRECER, Bolivien

// In Bochum entdeckte ich eine Institution mit einem Herz, das das Ökosystem ernährt. Eine Institution, die mich in eine Welt voller echter Möglichkeiten und Chancen führte, von denen ich dachte, sie lägen jenseits von mir. Eine Institution, deren Mitarbeiter*innen sich um die Gemeinschaft kümmern. Durch die GLS Investments und die Capacity Development Programme bin ich eine der führenden Frauen in meiner Branche. Sie haben in mich eine Saat des Wachstums gepflanzt, die für immer in den kommenden Generationen sichtbar sein wird.“

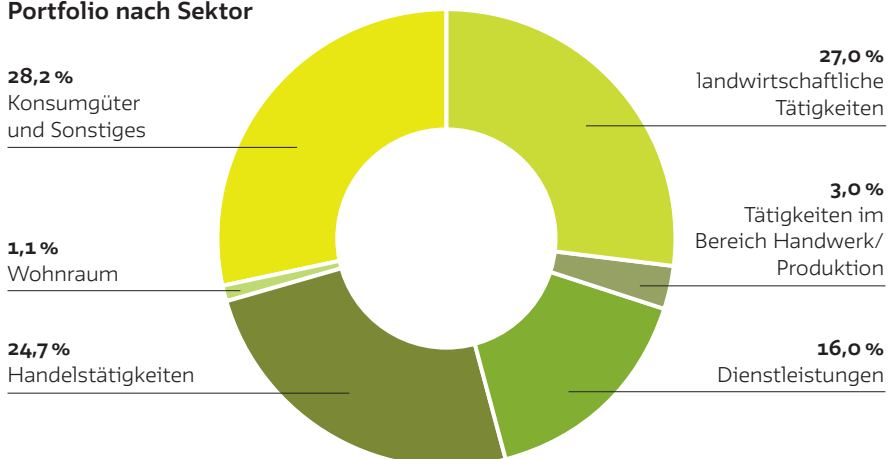
Madona Molele, Small Enterprise Foundation, Südafrika

Der GLS AI – Mikrofinanzfonds in Zahlen¹

Portfolio nach Region



Portfolio nach Sektor



36
Länder

66.302
Kreditnehmer*innen

49%
weibliche
Kreditnehmerinnen

56%
ländliche
Kreditnehmer*innen

65
Mikrofinanzinstitute

1.854 Euro
durchschnittliche Kredithöhe²

56,98%
Kredite in Lokalwährung

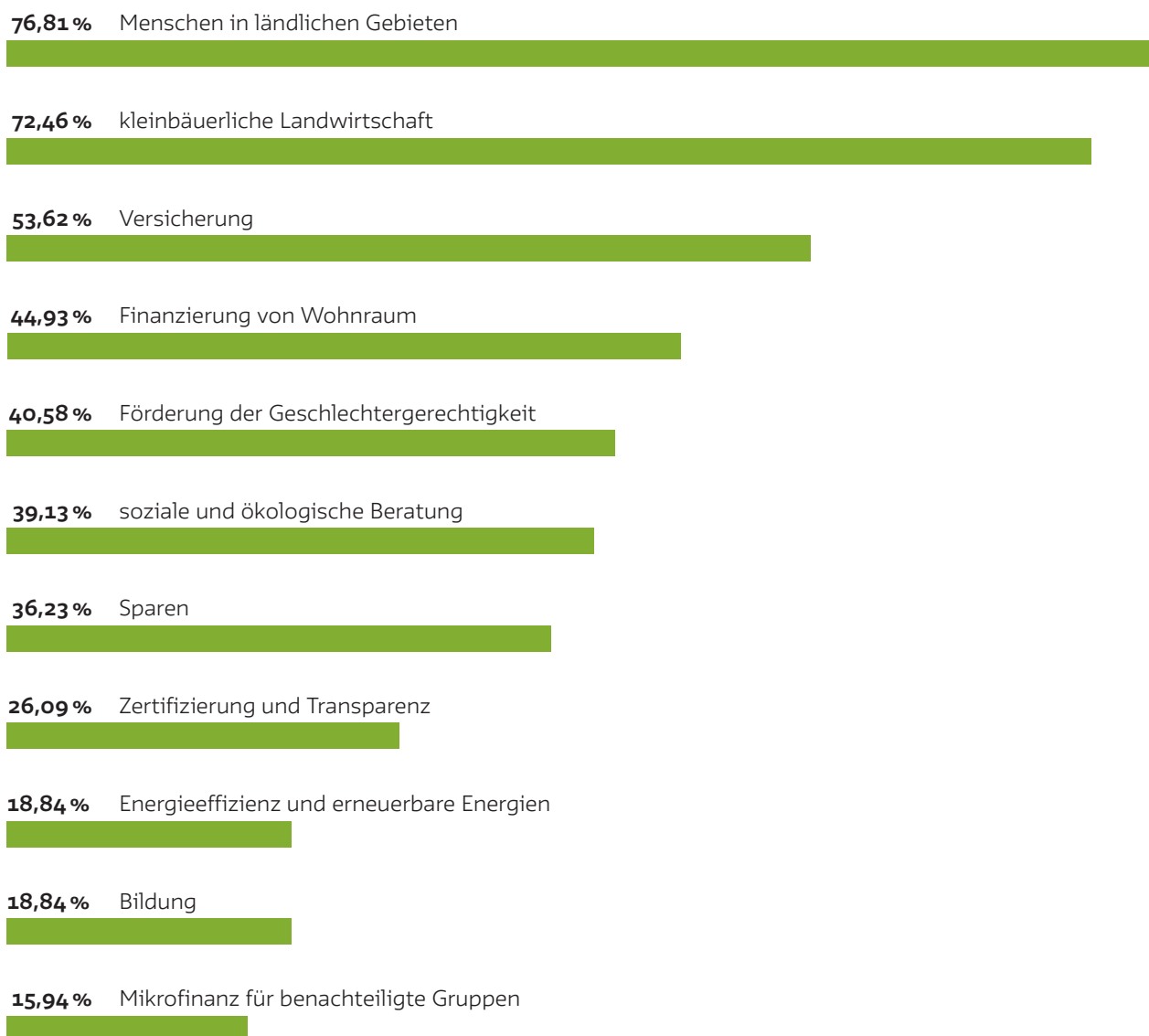
¹ Stand zum 31.12.2022.

Equipate, IM Poland, Progreseemos, Sambandh und Siempre Creciendo sind in den Berechnungen nicht enthalten.
Für Advans und Letshego liegen keine Informationen auf Ebene der Holding vor.
Die Aufteilung in den Diagrammen kann im Laufe der Zeit variieren.

² Aufgrund der statistischen Anfälligkeit des Durchschnitts bei sehr ungleicher Verteilung, was im Fall der Kreditgröße auf Ebene der Mikrofinanzinstitute vorliegt, berücksichtigen wir hier den Median.

Die Positivkriterien des GLS AI – Mikrofinanzfonds

Anteil von Mikrofinanzinstituten im Portfolio, die das einzelne Positivkriterium erfüllen





Kushtrim ist ein Milchviehhalter aus Istog. Als ihm die finanziellen Mittel fehlten, um seine Herde zu vergrößern und seinen Stall auszubessern, beantragte er 2017 seinen ersten Kredit bei AFK. Mit dem Kredit konnte er Kühe dazukaufen und den Stall für die Herde ausbauen. Darauf aufbauend erhielt er einen weiteren Kredit für den Erwerb modernerer landwirtschaftlicher Gerätschaften. So steigerte er die Effizienz und Produktivität seines Betriebs – und nicht zuletzt die Qualität seiner Milchprodukte, worauf er sehr stolz ist.



AGJENCIONI
PËR FINANCIM
NË KOSOVË

Kleinbäuerliche Landwirtschaft

In ländlichen Gebieten im globalen Süden lebt die Mehrheit der Menschen in kleinbäuerlichen Haushalten. Für sie ist der Zugang zu Finanzdienstleistungen häufig besonders schwierig. Dies liegt nicht nur an der eingeschränkten Infrastruktur in ländlichen Gebieten. Mikrofinanzinstitute stehen vor der Herausforderung, die besonderen Risiken der landwirtschaftlichen Produktion, wie zum Beispiel schwankende Marktpreise und mögliche Ernteauffälle durch unwägbarere Wetterphänomene, einzubeziehen. Sie müssen spezialisiertes Wissen über einzelne Anbausorten, Viehzuchthaltung und landwirtschaftliche Zyklen aufbauen, um die Kreditnehmer*innen vor Ort fundiert beraten zu können. Diese setzen Mikrokredite zum Kauf von Vieh oder Saatgut ein oder gleichen Einkommensschwankungen bei schwachen Ernteerträgen aus. Die Tilgungsbedingungen orientieren sich häufig an Erntezyklen.

Agency for Finance (AFK), Kosovo

Kreditportfolio:	48,7 Millionen US-Dollar
Anzahl der Kund*innen:	21.949
Durchschnittliche Kredithöhe:	2.224 US-Dollar
Stand:	31.05.2022

Seit dem Jahr 2000 verfolgt das Mikrofinanzinstitut AFK das Ziel, Kleinst-, kleine und mittelständische Unternehmen in unterversorgten ländlichen Gebieten finanziell zu unterstützen. Hierzu bietet AFK unterschiedliche Kreditprodukte an, unter anderem Landwirtschafts- oder Wohnungsbaudarlehen sowie ein grünes Darlehen für die Finanzierung von Energieeffizienz. Darüber hinaus offeriert das Institut seinen Kund*innen vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten zur Steigerung der finanziellen Kompetenz.



Finanzierung von Wohnraum

Lehmwände, Strohdächer und wackelige Konstruktionen halten Stürmen kaum Stand. Vor allem ärmeren Menschen in wirtschaftlich schwächeren Ländern fehlt häufig der Zugang zur Finanzierung von angemessenem Wohnraum. Spezielle Mikrokreditprogramme, die genau an die Bedürfnisse der jeweiligen Region angepasst sind, helfen den Menschen, marode Häuser herzurichten oder zusätzlichen Wohnraum zu schaffen.

SMART ● CREDIT

Smart Credit, Moldawien

Kreditportfolio:	7,1 Millionen US-Dollar
Anzahl der Kund*innen:	3.570
Durchschnittliche Kredithöhe:	1.987 US-Dollar
Stand:	30.08.2022

Smart Credit ist eine kleine Mikrofinanzinstitution, deren Haupttätigkeit in der Vergabe von Mikrokrediten an private Haushalte, Klein(st)unternehmen und landwirtschaftliche Kund*innen für die Entwicklung von Unternehmen und die Verbesserung von Wohnraum besteht. Hierbei spricht Smart Credit vorwiegend ländliche Haushalte an und finanziert beispielsweise Saatgut, Lagerhaltung, medizinische Versorgung, Schulkosten, Reparaturen am Haus oder die Bereitstellung von Heizmaterial für den Winter. Das Institut engagiert sich in besonderem Maße für die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter in landwirtschaftlichen Familienbetrieben, des Unternehmertums und der Führungsrolle von Frauen im ländlichen Raum.



Mikrofinanz für benachteiligte Gruppen

Die Gründe, warum Menschen in ihrer jeweiligen Gemeinde zu einer benachteiligten Gruppe oder Minderheit zählen, sind vielfältig und regional sehr unterschiedlich. Sie können chronisch krank sein oder körperliche Beeinträchtigungen haben, sie können zu einer ethnischen Minderheit zählen oder aufgrund anderer Merkmale einen systemisch schlechteren Zugang zu gesellschaftlichen Ressourcen haben. Dazu zählt auch der Zugang zu finanziellen Dienstleistungen. Denn die wirtschaftliche und gesellschaftliche Teilhabe hängt häufig auch vom Zugang zu Finanzdienstleistungen ab.

Daher haben einige Mikrofinanzinstitute spezielle Angebote für Menschen, die in der jeweiligen Region zu einer benachteiligten Gruppe gehören, entwickelt und fördern dadurch die Chancengleichheit.



Fundación Dominicana de Desarrollo (FDD), Dominikanische Republik

Kreditportfolio:	7,4 Millionen US-Dollar
Anzahl der Kund*innen:	15.348
Durchschnittliche Kredithöhe:	483 US-Dollar
Stand:	31.02.2022

Die FDD ist eine kleine Nichtregierungsorganisation (NGO), die bereits seit über 55 Jahren aktiv ist. Zweck der NGO ist es, wirtschaftliche Ungleichheiten durch die Bereitstellung von finanziellen und nicht finanziellen Dienstleistungen für die ärmere Bevölkerung zu bekämpfen. FDD bietet unter anderem spezifische Kleinstkredite, Wohnprodukte sowie Programme zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt für behinderte Menschen und rehabilitierte ehemalige Strafgefangene an, darüber hinaus verschiedene Mentoring- und Schulungsprogramme.

Aimé ist schon seit vielen Jahren Kundin von Baobab. Sie wohnt in Kinshasa und verkauft dort verschiedene frische Fleischprodukte an kleine Händler*innen, Restaurants sowie Privatpersonen. Nach dem Erwerb ihres ersten Ladenlokals hatte sie kein Geld, um ihr Geschäft zu vergrößern, das Lager aufzustocken und eine Kühltruhe zu kaufen.

Sie sagt, Baobab habe ihr damals nicht nur den notwendigen Kredit gewährt, sondern darüber hinaus auch die Möglichkeit, sich weiterzubilden und zu lernen, wie sie ihre finanziellen Mittel sinnvoll einsetzt. Das Sparangebot von Baobab unterstützt sie zudem dabei, für ihre Zukunft vorzusorgen und auf ihr nächstes Geschäftsvorhaben hinzusparen. So hat sie 2022 ihren inzwischen dritten Laden eröffnet.

Sparen

Menschen im globalen Süden sind mit vielen Risiken konfrontiert: Krankheit, Unfälle und Unwetter können Ersparnisse schnell aufzehren. Zudem können sie in Notsituationen häufig nur eingeschränkt auf soziale Sicherungssysteme zurückgreifen.

Sichere und leicht zugängliche Sparangebote ermöglichen es Mikrokreditkund*innen, unerwartete Situationen zu überbrücken, langfristig zu planen oder eine Vorsorge fürs Alter zu treffen. Voraussetzung hierfür ist in der Regel, dass die Mikrofinanzinstitute einen Transformationsprozess zu einer staatlich regulierten Bank oder einer besonderen Rechtsform (zum Beispiel in Lateinamerika die Rechtsform „Financiera“) vollziehen.



Baobab, Demokratische Republik Kongo

Kreditportfolio:	22,7 Millionen US-Dollar
Anzahl der Kund*innen:	6.983
Durchschnittliche Kredithöhe:	3.254 US-Dollar
Stand:	31.03.2022

Das Ziel von Baobab ist die Bereitstellung von Finanzprodukten für unterversorgte Kleinst- und Kleinunternehmer*innen. Neben individuellen Geschäftskrediten bietet das Institut seinen Kund*innen seit 2018 drei unterschiedliche Sparangebote an – und damit die Möglichkeit, gemäß den eigenen Bedürfnissen für unvorhergesehene Situationen vorzusorgen und langfristig zu planen. Das Institut legt besonderen Wert auf den Schutz seiner Kund*innen und wendet die Grundsätze des Client Protection Pathway, einer Nachfolgeinitiative der im Jahr 2020 ausgelaufenen Smart Campaign zur Verbesserung des Kundenschutzes, an. Hierbei geht es beispielsweise um die Transparenz gegenüber den Endkund*innen: Das Institut gibt ihnen klare und zeitnahe Informationen, um deren Entscheidungsfindung zu unterstützen.





IDH
MICROFINANCIERA
Rotary

IDH
MICROFINANCIERA

IDH
MICROFINANCIERA

Rotary

II Encuentro de Microempresarios
"Desafíos para la Micro y Pequeña empresa del siglo XXI"

Otorga el presente Diploma

A: Amanda Antonia Fajardo Paz

Por su participación en el "II Encuentro de Microempresarios
"Desafíos para la Micro y Pequeña Empresa del siglo XXI"

Desarrollado el 09 de Noviembre del 2021 en Puerto Cortés, Honduras.
"Enseña al justo y aumentará su saber", Proverbios 9:9a.

Lic. Francisco Barahona
Director Ejecutivo
IDH Microfinanciera

Lic. Sandra Bonilla
Gerente RRHH
IDH Microfinanciera

Antonia recycelt Pappe, Stoff, Plastik, Aluminium, Eisen, Garn, Plastikboxen, Fässer und Papier. Sie begann ihr Geschäft 1999 als alleinerziehende Mutter von sieben Kindern, als sie sich gezwungen sah, Plastik und Dosen von der Straße zu sammeln. Nachdem sie bemerkt hatte, dass sie damit genug Geld verdienen konnte, um für ihre Familie zu sorgen, beschloss sie, das Geschäft auszubauen. Mit einem Kredit von IDH konnte sie zunächst ein Auto leihen, um das Material zu sammeln und zu verkaufen. Dann kaufte sie ein Grundstück, um die Produkte zu lagern. Inzwischen führt sie ihr Geschäft gemeinsam mit ihren beiden Töchtern, die gleichzeitig ihre größte Motivation sind.



Versicherung

Im globalen Süden ist in einem Notfall schnell die Existenzgrundlage vernichtet. Ziel von Mikroversicherungen ist es, ärmere Menschen in Schwellen- und Entwicklungsländern in Notsituationen zu unterstützen. Hierzu zählen beispielsweise Lebensversicherungen oder Ernteausfallversicherungen. Sie zahlen nicht nur bei Ernteausfällen, sondern auch bei Invalidität der Kreditnehmer*innen und verhindern so, dass die Menschen in die Armutsspirale rutschen.

Instituto para el Desarrollo Hondureño (IDH), Honduras

Kreditportfolio:	35,3 Millionen US-Dollar
Anzahl der Kund*innen:	12.944
Durchschnittliche Kredithöhe:	2.730 US-Dollar
Stand:	31.10.2021

Seit seiner Gründung 1974 konzentriert sich IDH auf die Finanzierung von Kleinst-, Klein- und mittelständischen Unternehmen. Neben der Vergabe von Krediten bietet das Institut seinen Kund*innen Lebens- und Unfallversicherungen sowie Bildungsprogramme zu Themen finanzieller und gesundheitlicher Bildung an. Außerdem ermöglicht IDH eine Beratung zur Entscheidungsfindung auf der Grundlage von Werten und Ethik für zukünftige Führungskräfte. Diese Bildungsprogramme werden speziell an die Bedürfnisse des jeweiligen Unternehmens angepasst.



Bildung

Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung. So steht es nicht zuletzt in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. In vielen Ländern weltweit ist der Zugang zu Aus- und Weiterbildungen jedoch mit erheblichen Kosten verbunden und nicht ausreichend staatlich finanziert. Dies betrifft sowohl die Primar- als auch die Sekundarbildung sowie die allgemeine und berufsbildende Ausbildung. Für zahlreiche Menschen in wirtschaftlich ärmeren Ländern sinkt somit die Chance auf gesellschaftliche und wirtschaftliche Teilhabe. Durch Mikrokredite können zusätzliche Kosten, wie beispielsweise Ausbildungsgebühren, über einen längeren Zeitraum beglichen werden. Einige Institute vergeben Stipendien oder entwickeln bildungsfördernde Projekte.

HUMO, Tadschikistan

Kreditportfolio:	46,8 Millionen US-Dollar
Anzahl der Kund*innen:	72.802
Durchschnittliche Kredithöhe:	642 US-Dollar
Stand:	31.05.2021

Das Mikrofinanzinstitut HUMO entstand aus einem Mikrokreditprogramm der internationalen NGO Care zur Versorgung des ländlichen Raums mit Krediten und Zugang zu weiteren Finanzdienstleistungen. Das Institut konzentriert sich auf die Erbringung von Finanzdienstleistungen für Kleinunternehmen, Agro- und Kleinunternehmer*innen im ländlichen Raum Tadschikistans. Dabei bietet es eine breite Produktpalette von speziellen Kreditangeboten — beispielsweise einem Kredit für Viehzüchter*innen in Kombination mit veterinärmedizinischer Versorgung — und verschiedene Sparangeboten an. Neben einem speziellen Bildungskreditprogramm unterstützt HUMO seine Kund*innen durch ökonomische Weiterbildungsangebote, beispielsweise zur digitalen Finanzbildung.





Leidy Timarán ist Unternehmerin und lebt in Catambuco, Pasto. 2022 nahm Leidy an dem Programm „Idealer Wohntraum“ teil. Ziel dieses Programms ist es, die Teilnehmer*innen mithilfe von strategischen Maßnahmen anzuleiten und die Entscheidungsfindung bei der Verwirklichung ihres Wohntraums zu fördern. So konnte Leidys Familie ihren ganz persönlichen (Wohn-)Traum verwirklichen.



Soziale und ökologische Beratung

Die tatsächliche Wirkung von Mikrofinanzierungen hängt im Wesentlichen von den Menschen vor Ort und ihrem Wissen sowie ihren Fähigkeiten ab. Neben Finanzdienstleistungen bieten viele Mikrofinanzinstitute daher Beratungen und Schulungen an. Sie beraten ihre Kund*innen neben betriebswirtschaftlichen Fragen auch zu sozialen und ökologischen Themen, beispielsweise indem sie spezielle Seminare zur Gesundheits- und Vorsorgeberatung oder zur Förderung der Gleichberechtigung anbieten. Lehrgänge für eine nachhaltige Arbeitsweise in der Landwirtschaft zählen ebenfalls zum Angebotsspektrum. Mikrofinanzinstitute, die Schulungen und Beratungen anbieten, handeln nicht nur im Sinne der eigenen Organisation, sondern fördern zudem die mittel- bis langfristige Entwicklung ihrer Kund*innen und der Gemeinschaften, in denen sie leben.

Corporación de Crédito (Contactar), Kolumbien

Kreditportfolio:	107 Millionen US-Dollar
Anzahl der Kund*innen:	113.454
Durchschnittliche Kredithöhe:	942 US-Dollar
Stand:	30.11.2021

Das gemeinnützige Institut Contactar wurde im Jahr 1991 mit dem Ziel gegründet, das Problem der Umweltverschmutzung durch Lederhandwerker*innen in dem Gebiet Narino anzugehen. 1995 begann das Institut mit der Vergabe von Mikrokrediten, inzwischen zählt es zu den führenden kolumbianischen Mikrofinanzinstituten im ländlichen Raum. Contactar hat verschiedene Projekte initiiert, beispielsweise zur Stärkung von Frauen im ländlichen Raum oder zur Förderung von Wohnraum. Mit dem Projekt „Stärkung der Kaffeebauern“ engagiert sich Contactar besonders dafür, Kund*innen über nachhaltige Anbaumethoden von Kaffee zu schulen. Des Weiteren bietet Contactar auch seinen Mitarbeiter*innen spezielle (Weiter-) Bildungsprojekte an.

Basil ist Animationsmoderator und Produzent. Im Jahr 2015 gründeten er und sein Freund Abdul ihr Animationsgeschäft mit dem Ziel, Zeichentrickfilme gleichzeitig als Kunst und als eigenständiges Medium zu präsentieren. Sie wollten die Details zeigen, die zum Entstehungsprozess dieser Kunst gehören, und damit das führende Unternehmen für die Produktion arabischer Originalinhalte in Form von Zeichentrickfilmen werden. Von FATEN erhielten die beiden Freunde einen Kredit für die Entwicklung ihres Projekts, das damals das erste seiner Art in Palästina war.

Zertifizierung und Transparenz

In den 1990er- und 2000er-Jahren erlebte der Mikrofinanzsektor zunehmend Aufmerksamkeit durch internationale Investor*innen. Es tauchten immer mehr Anbietende auf, die hohe Renditen und schnelle Gewinne sahen. Die Folge war eine verantwortungslose Vergabe der Kredite. Übersättigte Märkte führten zu mangelnder Rücksichtnahme auf die Zahlungsfähigkeit der Kund*innen. Im Zuge dieser Entwicklung etablierten sich Initiativen, die Kundenschutzstandards im Mikrofinanzsektor implementiert haben.

Zertifizierungen schaffen Transparenz bei den Gebühren und garantieren Mindestanforderungen zum Schutz der Mikrofinanzkund*innen. Dadurch sind diese in der Lage, die Gebührenstruktur besser zu durchschauen.



FATEN, Palästina

Kreditportfolio:	143,3 Millionen US-Dollar
Anzahl der Kund*innen:	25,981
Durchschnittliche Kredithöhe:	5,517 US-Dollar
Stand:	30.04.2022

Palestine for Credit and Development — FATEN war ursprünglich ein von der U.S. Agency for International Development (USAID) finanziertes Save-the-Children-Projekt. 1998 wurde das Projekt in eine palästinensische NGO ausgegliedert, um Menschen ohne Zugang zu Finanzdienstleistungen und Kleinstunternehmer*innen Kredite anzubieten. Seitdem hat es sich zur größten Mikrofinanzinstitution in Palästina (Westjordanland und Gaza) entwickelt.

Das Mikrofinanzinstitut zeichnet sich durch eine starke soziale Zielsetzung, sowie einen Fokus auf Social Performance Management aus. Auch in Social Ratings schneidet FATEN gut ab und verfügt über ein Social Performance Committee. Zudem nimmt es am Client Protection Pathway teil.





Las Peponas ist eine Gruppe von zehn Frauen aus dem Departement Beni (Bolivien), die mit der Unterstützung von CRECER ihr eigenes Dorfbankprogramm gegründet haben. Sie sind in der Gastronomie oder im Bekleidungsgeschäft tätig, verkaufen Lebensmittel oder Kleidung. Inzwischen hat die Frauengruppe zum vierten Mal einen Gruppenkredit erhalten. Die Frauen verbindet ein starker Zusammenhalt, gemeinsam nehmen sie an Bildungsveranstaltungen zum Thema Sparen teil und engagieren sich in Präventionskampagnen gegen Gebärmutterhalskrebs. Auch CRECER liegt die Bekämpfung dieser Krankheit, an der jeden Tag zwischen vier und fünf Frauen in Bolivien sterben, besonders am Herzen.



Menschen in ländlichen Gebieten

Weite Felder, kein Straßenlärm, keine Telefonleitungen: In ländlichen Gebieten im globalen Süden lebt die Mehrheit der Menschen abgeschieden in kleinbäuerlichen Haushalten. Sowohl die eingeschränkte Infrastruktur und die mangelnden Arbeitsplätze außerhalb der Landwirtschaft als auch der Klimawandel bringen die Menschen dazu, vermehrt in urbane Gebiete umzusiedeln. Das schwächt die ländlichen Regionen zunehmend.

Dienstleistungen und Gewerbe, speziell in vor- und nachgelagerten Bereichen der Landwirtschaft, können einen Beitrag für eine positive ländliche Entwicklung leisten. Um hierfür wichtige Finanzdienstleistungen bereitstellen zu können, müssen Mikrofinanzinstitute häufig in ein breites Filialnetz und/oder eine sehr gute digitale Infrastruktur investieren.

Crédito con Educación Rural (CRECER), Bolivien

Kreditportfolio:	321,1 Millionen US-Dollar
Anzahl der Kund*innen:	232.661
Durchschnittliche Kredithöhe:	1.380 US-Dollar
Stand:	31.01.2022

CRECER wurde im Jahr 1990 von der internationalen NGO Freedom from Hunger gegründet, um die Unterernährung und den Mangel an Möglichkeiten in den ländlichen Gebieten von Bolivien zu bekämpfen. Seit 1999 ist CRECER als reguliertes Finanzinstitut tätig. Der Großteil der Kredite wird nach der Dorfbankenmethode an Gruppen von acht bis 14 Mikrokreditnehmer*innen im ländlichen Raum vergeben. Neben der finanziellen Bildung stellt CRECER die Themen gesundheitliche Bildung und Vorsorge seiner Kund*innen in den Vordergrund. Über 70 Prozent der Kreditnehmer*innen sind weiblich. Für sie hat CRECER ein spezielles Angebot entwickelt, in dem Frauen über die Risiken von Gebärmutterhalskrebs informiert und ihnen Vorsorgeuntersuchungen angeboten werden. Seit Mai 2020 darf CRECER auch Sparangebote anbieten.



Lina lebt in Cikajang Garut, etwa fünf Stunden von der indonesischen Hauptstadt Jakarta entfernt, und ist seit 2019 Mitglied bei Komida. Als Gemüsebauerin pflanzt sie verschiedene Gemüsesorten wie Kartoffeln, Spinat, Chilis und Karotten an. Nach der Ernte verkauft sie das Gemüse auf dem örtlichen Markt. Mit einem Darlehen in Höhe von drei Millionen Rupiah (umgerechnet circa 185 Euro) hat sie ihr Kapital für den Gemüseanbau aufgestockt. Wichtig war für sie dabei, dass sie keine Sicherheiten für den Geschäftskredit hinterlegen musste.

Förderung der Geschlechtergerechtigkeit

Die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen am Wirtschaftsleben weltweit entspricht trotz jahrzehntelanger Bemühungen noch immer nicht der Realität. Dies betrifft auch den Zugang zu finanziellen Dienstleistungen und den Mikrofinanzsektor.

Daher fördert der GLS AI – Mikrofinanzfonds Institute, die diese Herausforderung annehmen, Maßnahmen und Aktivitäten implementiert haben, um Frauen eine stärkere Teilhabe zu ermöglichen, und Produkte und Dienstleistungen anbieten, die überwiegend durch Frauen genutzt werden. Wichtig ist hierbei, dass Frauen bei der Aufnahme eines Mikrokredits eigenständig über das Geld verfügen können.



Komida, Indonesien

Kreditportfolio:	107 Millionen US-Dollar
Anzahl der Kund*innen:	704.433
Durchschnittliche Kredithöhe:	152 US-Dollar
Stand:	30.09.2020

Komida wurde 2005 zunächst als Kooperative mit dem Ziel gegründet, den Opfern des Tsunamis im Jahr 2004 durch Zugang zu Finanzdienstleistungen zu helfen. Ursprünglich fokussierte sich das Institut auf die Region Aceh auf Sumatra, inzwischen wurden mehr als 300 Filialen in 13 weiteren Regionen eröffnet.

Neben innovativen Kreditangeboten, wie beispielsweise einem speziellen Produkt zum Ausbau der Sanitärversorgung, bietet Komida seinen Mitgliedern sieben verschiedene Sparprodukte an. Die Vergabe der Kredite erfolgt zu 100 Prozent an Frauen und wird durch ökonomische Weiterbildungsangebote zu Themen wie finanzieller Allgemeinbildung und Unternehmensführung sowie soziale Beratungsangebote zu Frauengesundheit und Kindererziehung ergänzt.

„Warm im Haus, warm in der Seele!“

Bektashov lebt mit seiner Frau in der Region Chui, wo es vor allem im Winter sehr kalt ist. Nach einem hartnäckigen Husten seiner Frau hat er beschlossen, das Haus zu isolieren.

Bei MCC Bailyk Finance bekam er nicht nur einen Kredit für die Isolation und den Einbau von Kunststofffenstern, sondern auch Unterstützung bei der Erstellung eines Kostenvoranschlags für die Baumaterialien und Lehrmaterialien dazu, „wie man ein Haus richtig isoliert“. Nach der Durchführung aller Arbeiten ist das Haus nun wärmer geworden — Bektashov plant aber bereits das nächste Vorhaben. Mit einem weiteren Kredit soll auch das Dach saniert werden.

Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Klimawandel und Biodiversitätsverlust stellen insbesondere Menschen in wirtschaftlich ärmeren Ländern vor große Herausforderungen: zerstörte Ernten und Felder, trockene Flussbetten, turbulente Wetterkapriolen — und obendrein eine schrumpfende biologische Vielfalt. Hier leben viele Menschen hauptsächlich von der Landwirtschaft und können nicht auf staatliche Hilfe hoffen, wenn die nächste Dürreperiode ihre Ernte vernichtet oder Wassermassen ihre Häuser wegspülen. Umso wichtiger ist es, die Anpassung an den Klimawandel durch die Förderung von Gebäudedämmungen, effizienten Heiz- und Kochmöglichkeiten sowie Energieversorgung durch erneuerbare Energien zu unterstützen.



Microcredit Company (MCC) Bailyk Finance, Kirgistan

Kreditportfolio:	30,2 Millionen US-Dollar
Anzahl der Kund*innen:	45.118
Durchschnittliche Kredithöhe:	670 US-Dollar
Stand:	31.12.2021

MCC Bailyk Finance wurde 2010 in der Kirgisischen Republik gegründet und versorgt inzwischen mehr als 45.000 Kund*innen. Das Institut konzentriert sich auf Finanzierungsangebote für Menschen im ländlichen und kleinstädtischen Raum, vor allem im landwirtschaftlichen Gewerbe, die sonst keinen Zugang zu Finanzdienstleistungen haben. Darüber hinaus bietet MCC Bailyk Finance Beratungsangebote für seine Kund*innen an, beispielsweise im Bereich der finanziellen Bildung, zur Verbesserung der Wohnsituation und zur Geschäftsentwicklung. Damit soll nicht nur die finanzielle, sondern auch die soziale Situation der Kund*innen verbessert werden.



Kreditliste des GLS AI – Mikrofinanzfonds

Afrika

Benin

UNACREP

355.814 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Bildung, Sparen, Versicherung, soziale und ökologische Beratung, Menschen in ländlichen Gebieten

Botswana

Letshego Holdings Limited

9.376.465 Euro
Bildung, Finanzierung von Wohnraum, Sparen, Versicherung

Demokratische Republik Kongo

Baobab

1.406.470 Euro
Sparen

Nigeria

Grooming Centre

1.875.293 Euro
Bildung, Energieeffizienz, Sparen, Versicherung, soziale und ökologische Beratung, Mikrofinanz für benachteiligte Gruppen, Menschen in ländlichen Gebieten, Geschlechtergerechtigkeit, Zertifizierung und Transparenz

Senegal

Pamecas

594.718 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Bildung, Finanzierung von Wohnraum, Sparen, Versicherung, soziale und ökologische Beratung, Geschlechtergerechtigkeit

Uganda

Tugende Limited

280.000 Euro
Versicherung, Menschen in ländlichen Gebieten

Asien

China

Chongho Bridge Management Limited

17.000.000 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Versicherung, soziale und ökologische Beratung, Menschen in ländlichen Gebieten

Georgien

Georgian Credit

556.962 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Menschen in ländlichen Gebieten

Indien

Sambandh Finserve Limited

39.569 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Versicherung, soziale und ökologische Beratung, Menschen in ländlichen Gebieten, Geschlechtergerechtigkeit

Sonata Finance Private Limited

9.376.465 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Versicherung, soziale und ökologische Beratung, Menschen in ländlichen Gebieten, Geschlechtergerechtigkeit

Svatantra Microfin Private Limited

2.812.940 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Versicherung, soziale und ökologische Beratung, Menschen in ländlichen Gebieten, Geschlechtergerechtigkeit

Indonesien

Komida

1.497.359 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Bildung, Sparen, soziale und ökologische Beratung, Menschen in ländlichen Gebieten, Geschlechtergerechtigkeit, Zertifizierung und Transparenz

Kambodscha

LOLC Cambodia

4.688.233 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Sparen, soziale und ökologische Beratung, Menschen in ländlichen Gebieten, Geschlechtergerechtigkeit

Kasachstan

Asian Credit Fund

1.154.694 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Menschen in ländlichen Gebieten, Geschlechtergerechtigkeit, Zertifizierung und Transparenz, Energieeffizienz

KazMicroFinance

9.376.465 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Finanzierung von Wohnraum, Energieeffizienz, Menschen in ländlichen Gebieten, Geschlechtergerechtigkeit, Zertifizierung und Transparenz

Kirgistan

MCC Bailyk Finance

1.250.195 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Finanzierung von Wohnraum, Energieeffizienz, Versicherung, Menschen in ländlichen Gebieten, Geschlechtergerechtigkeit, Mikrofinanz für benachteiligte Gruppen

MFC ELET Capital

1.172.058 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Finanzierung von Wohnraum, Menschen in ländlichen Gebieten

OJSC MFC Salym Finance

234.412 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Finanzierung von Wohnraum, Sparen, Menschen in ländlichen Gebieten, Geschlechtergerechtigkeit, Zertifizierung und Transparenz

Oxus MCC

304.735 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Bildung, Finanzierung von Wohnraum, Menschen in ländlichen Gebieten

Mongolei

Business Investment Development

156.274 Euro
Energieeffizienz, Sparen, Menschen in ländlichen Gebieten

Khan Bank

9.160.806 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Bildung, Finanzierung von Wohnraum, Sparen, Versicherung, Menschen in ländlichen Gebieten

Myanmar

ASA Myanmar

797.000 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Finanzierung von Wohnraum, Sparen, Menschen in ländlichen Gebieten, Geschlechtergerechtigkeit

Easy Microfinance

656.353 Euro
Kleinbäuerliche Landwirtschaft, Sparen, Menschen in ländlichen Gebieten

LOLC Myanmar

539.115 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Sparen, Menschen in ländlichen Gebieten, Geschlechtergerechtigkeit, Zertifizierung und Transparenz

Pakistan

ASA Pakistan

4.750.352 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, soziale und ökologische Beratung, Menschen in ländlichen Gebieten, Geschlechtergerechtigkeit

KASHF Foundation

937.647 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Bildung, Versicherung, soziale und ökologische Beratung, Menschen in ländlichen Gebieten, Geschlechtergerechtigkeit, Zertifizierung und Transparenz

Palästina

Faten

2.344.116 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Finanzierung von Wohnraum, soziale und ökologische Beratung, Menschen in ländlichen Gebieten, Zertifizierung und Transparenz

Tadschikistan

Humo MDO

1.250.195 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Bildung, Finanzierung von Wohnraum, Energieeffizienz, Sparen, Menschen in ländlichen Gebieten

IMON International

468.823 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Bildung, Finanzierung von Wohnraum, Energieeffizienz, Sparen, Menschen in ländlichen Gebieten, Zertifizierung und Transparenz

Usbekistan

Hamkorbank

7.501.172 Euro
Sparen, kleinbäuerliche Landwirtschaft

Europa

Albanien

Agro & Social Fund Limited

600.000 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Bildung, Finanzierung von Wohnraum, Energieeffizienz, soziale und ökologische Beratung, Menschen in ländlichen Gebieten, Mikrofinanz für benachteiligte Gruppen

FONDI BESA

2.250.000 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Finanzierung von Wohnraum, Energieeffizienz, Mikrofinanz für benachteiligte Gruppen

NOA

4.500.000 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Finanzierung von Wohnraum, Versicherung, Zertifizierung und Transparenz

Bosnien-Herzegowina

EKI MCC

5.000.000 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft, Finanzierung von Wohnraum, Menschen in ländlichen Gebieten

Microfinance Company FinCredit

1.500.000 Euro
Menschen in ländlichen Gebieten, kleinbäuerliche Landwirtschaft, Versicherung, Finanzierung von Wohnraum

MIKROFIN MCC

9.000.000 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft,
Finanzierung von Wohnraum,
Energieeffizienz, Versicherung,
Menschen in ländlichen Gebieten

Kosovo

Agency for Finance

3.000.000 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft,
Finanzierung von Wohnraum,
Energieeffizienz, Menschen in
ländlichen Gebieten, Zertifizierung
und Transparenz

Finca Kosovo

4.000.000 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft,
Finanzierung von Wohnraum,
soziale und ökologische Beratung,
Zertifizierung und Transparenz

KEP Trust

4.000.000 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft,
Finanzierung von Wohnraum,
Energieeffizienz, Menschen in
ländlichen Gebieten, Zertifizierung
und Transparenz

Kreditimi Rural Kosoves

4.000.000 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft,
Finanzierung von Wohnraum,
Energieeffizienz, Menschen in
ländlichen Gebieten

Montenegro

Alter Modus

2.000.000 Euro
Finanzierung von Wohnraum,
Energieeffizienz, soziale und öko-
logische Beratung, Menschen in
ländlichen Gebieten

Republik Moldau

IM OMF Microinvest

4.550.000 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft,
Finanzierung von Wohnraum,
Menschen in ländlichen Gebieten,
Zertifizierung und Transparenz

Mikro Kapital

800.000 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft,
Versicherung, Finanzierung von
Wohnraum

Smart Credit

625.000 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft,
Finanzierung von Wohnraum, Ver-
sicherung, Menschen in ländlichen
Gebieten

Rumänien

Mikrokapital Romania

1.500.000 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft,
Menschen in ländlichen Gebieten

RoCredit IFN

3.750.000 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft,
Sparen, Versicherung, Menschen in
ländlichen Gebieten

Serbien

3Bank J.S.C.

15.000.000 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft,
Sparen, soziale und ökologische
Beratung, Menschen in ländlichen
Gebieten, Mikrofinanz für benach-
teiligte Gruppen, Zertifizierung und
Transparenz

Lateinamerika

Bolivien

Crédito con Educación Rural

3.750.586 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft,
Bildung, Finanzierung von
Wohnraum, Sparen, Versicherung,
Menschen in ländlichen Gebieten,
soziale und ökologische Beratung,
Geschlechtergerechtigkeit, Zertifiz-
ierung und Transparenz

Dominikanische Republik

Fundación Dominicana de Desarrollo

587.603 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft,
Finanzierung von Wohnraum, Ver-
sicherung, soziale und ökologische
Beratung, Menschen in ländlichen
Gebieten, Geschlechtergerechtig-
keit, Mikrofinanz für benachteiligte
Gruppen.

Ecuador

Banco D-Miro S.A.

535.759 Euro
Sparen, Versicherung, soziale und
ökologische Beratung, Geschlech-
tergerechtigkeit, Mikrofinanz für
benachteiligte Gruppen

Banco Solidario S.A.

5.625.879 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft,
Sparen, Versicherung, soziale und
ökologische Beratung, Geschlech-
tergerechtigkeit, Zertifizierung und
Transparenz

Fundacion de Apoyo Comunitario y Social del Ecuador

2.062.822 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft,
Versicherung, soziale und öko-
logische Beratung, Menschen in
ländlichen Gebieten, Geschlech-
tergerechtigkeit, Mikrofinanz für
benachteiligte Gruppen, Zertifizie-
rung und Transparenz

Fundación Espoir

1.875.293 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft,
Versicherung, soziale und öko-
logische Beratung, Menschen in
ländlichen Gebieten, Geschlech-
tergerechtigkeit, Mikrofinanz für
benachteiligte Gruppen

Insotec

1.093.921 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft,
Versicherung, soziale und öko-
logische Beratung, Menschen in
ländlichen Gebieten, Mikrofinanz
für benachteiligte Gruppen, Zertifiz-
ierung und Transparenz

Guatemala

Cooperativa Integral de Ahorro y Crédito Para el Desarrollo Comu- nitario de Guatemala

312.549 Euro
Finanzierung von Wohnraum,
Sparen, Versicherung, Menschen
in ländlichen Gebieten, Geschlech-
tergerechtigkeit, Mikrofinanz für
benachteiligte Gruppen

Finca Guatemala

445.382 Euro
Versicherung, soziale und öko-
logische Beratung, Menschen in
ländlichen Gebieten, Geschlechter-
gerechtigkeit

Honduras

Instituto para el Desarrollo Hon- dureño

1.916.564 Euro
Versicherung, soziale und öko-
logische Beratung, Menschen in
ländlichen Gebieten

Kolumbien

Corporación de Credito CONTACTAR

3.687.358 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft,
Bildung, Finanzierung von Wohn-
raum, Versicherung, soziale und
ökologische Beratung, Menschen
in ländlichen Gebieten, Geschlech-
tergerechtigkeit, Mikrofinanz für
benachteiligte Gruppen

Mexico

Siempre Creciendo

97.070 Euro
Versicherung, Menschen in länd-
lichen Gebieten, Geschlechterge-
rechtigkeit

Sociedad Financiera Equípate S.A. de C.V.

364.014 Euro
Finanzierung von Wohnraum, Ver-
sicherung, soziale und ökologische
Beratung, Geschlechtergerechtig-
keit, Mikrofinanz für benachteiligte
Gruppen

Nicaragua

Pro Mujer

937.647 Euro
Versicherungen, soziale und öko-
logische Beratung, Menschen in
ländlichen Gebieten und Zertifizie-
rung und Transparenz.

Peru

Cooperativa de Ahorro y Crédito

668.073 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft,
Sparen, Versicherung, Menschen in
ländlichen Gebieten

Cooperativa de Ahorro y Credito Pacífico

3.125.488 Euro
Energieeffizienz, Sparen, Versi-
cherung, soziale und ökologische
Beratung

Edpyme Alternativa S.A.

937.647 Euro
kleinbäuerliche Landwirtschaft,
Versicherung, soziale und öko-
logische Beratung, Menschen in
ländlichen Gebieten

Weltweit

Luxemburg

Advans S.A., SICAR

14.968.705 Euro
Bildung, Sparen, Versicherung,
Menschen in ländlichen Gebieten,
Geschlechtergerechtigkeit



Farida lebt mit ihrer Familie im Dorf Kashka Suu im Bezirk Alamedin in Kirgistan und betreibt bereits seit vielen Jahren Ackerbau und Viehzucht – sie baut Obst, Beeren und Gemüse an und weidet Vieh. Mit einem Darlehen von MCC Bailyk Finance hat sie junge Obstbäume gepflanzt und einen Zaun für ihren Garten errichtet.

Rechtlicher Hinweis

Die Angaben in dieser Unterlage dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen keine Anlageberatung dar, insbesondere keine auf die Prüfung der persönlichen Umstände des Anlegers gestützte oder als für ihn geeignet dargestellte Anlageempfehlung oder ein Angebot beziehungsweise eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen.

Das öffentliche Angebot und der Verkauf von Wertpapieren unterliegen in den einzelnen Ländern jeweils nationalen Gesetzen und sonstigen gesetzlichen Regelungen. Aus diesem Grund wurden in dieser Unterlage Informationen über Wertpapiere und Finanzdienstleistungen nur auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In ausländischen Rechtsordnungen kann die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Beschränkungen unterworfen sein. Daher richten sich die Informationen nicht an natürliche und juristische Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht. Die in dieser Unterlage dargestellten Informationen sind insbesondere nicht für US-amerikanische Staatsbürger oder Personen mit Wohnsitz bzw. ständigem Aufenthalt in den USA bestimmt.

Alleinige Grundlage für den Kauf von Fondsanteilen sind die Verkaufsunterlagen (das Basisinformationsblatt, der aktuelle Verkaufsprospekt inklusive Anlagebedingungen sowie der letztverfügbare Halbjahres- und Jahresbericht). Eine aktuelle Version der Verkaufsunterlagen in deutscher Sprache erhalten Sie kostenlos in Papierfassung bei der Verwahrstelle, der Verwaltungsgesellschaft sowie im Internet unter www.ipconcept.com und www.gls-investments.de.

Das Investmentvermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung und seiner Anlagepolitik sowie der Entwicklung der entsprechenden Mikrofinanzmärkte, die unter anderem von den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird, ein nicht auszuschließendes Risiko erhöhter Volatilität auf. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und garantiert nicht notwendigerweise positive Entwicklungen in der Zukunft. Generell birgt jede Investition das Risiko eines Kapitalverlustes.

Bei der Darstellung der Wertentwicklung handelt es sich um Nettowerte. Der Wert kann sich um individuell anfallende Depotkosten vermindern.

Eine Investition ist mit Risiken verbunden. Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsunterlagen.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Fonds getroffen hat, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU aufzuheben. Weitere Informationen zu Anlegerrechten sind in deutscher Sprache auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft (<https://www.ipconcept.com/ipc/de/anlegerinformation.html>) einsehbar.

BILDNACHWEIS:

S. 1 o. l., S. 23: FATEN
S. 1 o. r., S. 1 u. l., S. 5, S. 14: Smart Credit
S. 1 u. r., S. 12: Agency for Finance (AFK)
S. 2–3: Map Recources
S. 6: Patrick Tiedtke
S. 8: Stephan Münnich
S. 15: Fundación Dominicana de Desarrollo (FDD)
S. 17: Baobab
S. 18: Instituto para el Desarrollo Hondureño (IDH)
S. 20: HUMO
S. 21: Corporación de Crédito (Contactar)r
S. 24: Crédito con Educación Rural (CRECER)
S. 25: Komida
S. 27, S. 30: Microcredit Company (MCC) Bailyk Financ

Sie suchen mehr Informationen zu unseren Fonds?

Besuchen Sie unsere Internetseite
gls-investments.de

Sie möchten einen Beratungstermin vereinbaren?
gls.de/mikrofinanzfonds

